

## NÜTZLICHE LINKS

### Aktuelle Wasserstände und Hochwasserwarnungen

[www.hochwasserzentralen.de](http://www.hochwasserzentralen.de)

Von dieser Seite wird auf die jeweiligen Ansprechpartner in den Bundesländern weitergeleitet.

### Unwetterwarnungen

Deutscher Wetterdienst  
<http://www.dwd.de>

### Katastrophenvorsorge

Notfallvorsorgeinformationssystem des Bundes  
[www.denis.bund.de](http://www.denis.bund.de)

### Bauvorsorge

Hier können Sie eine nützliche Fibel des Bundesbauministeriums bestellen oder herunterladen:

<http://www.bmvbs.de>

Unter Service / Publikationen Suchbegriff Hochwasser

### Akademie Hochwasserschutz

Weitere nützliche und kommentierte Links finden Sie auf der Seite der Akademie Hochwasserschutz unter

[www.akademie-hochwasser.de](http://www.akademie-hochwasser.de)

### Kontakt und Impressum

Akademie Hochwasserschutz  
Uferstraße 2 a  
65203 Wiesbaden  
Tel.: 06 11/6 09 23 22  
E-Mail: [info@akademie-hochwasserschutz.de](mailto:info@akademie-hochwasserschutz.de)

Redaktion des Flyers  
Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher, Harald Blum



### Unsere Schwerpunkte

- Aus- und Weiterbildung für Mitglieder der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen und der Verantwortlichen in den Kommunen
- Pflege eines Netzwerkes zum Informationsaustausch und zur Verbesserung der Zusammenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hochwasser

### Veranstaltungen:

Jährliches Symposium  
„Kommunaler Hochwasserschutz“

Ausbildung zum Fachberater Hochwasser

Fachtage zu aktuellen Themen

Lehrgänge zur Deichverteidigung

Lehrgänge für Helfer

Gefahren durch Überschwemmungen

PRISMA-PR  
Marburg

Hochwasser,  
Sturzflut und Starkregen

**Wie gut  
sind Sie  
vorbereitet?**

**Hinweise für Städte,  
Gemeinden und  
andere Gebiets-  
körperschaften**



## Hochwasser, Sturzflut und Starkregen

Wir helfen Ihnen, damit Sie besser helfen können



Dieter Olthoff,  
Präsident der Akademie Hochwasserschutz

Sehr geehrte Damen und Herren, die meisten von Ihnen werden die Bilder der vergangenen großen Hochwasser an Elbe, Donau und Rhein mit gebrochenen Deichen, zerstörten Gebäuden und überfluteten Straßenzügen in Erinnerung haben. Aber auch lokale Überschwemmungen, Sturzfluten und Starkregen, vielleicht auch in Ihrer Heimatregion, haben die öffentliche Wahrnehmung von Hochwasser verändert.

Wir alle können Hochwasser nicht bannen oder verhindern. Doch ein Teil der Schäden lässt sich durch vorbeugenden Hochwasserschutz und Verbesserung der Hochwasserabwehr begrenzen. Dies gilt für die Kommunen wie auch für private Hauseigentümer.

Das vorliegende Faltblatt soll für die nötige Hochwasservorsorge im Bereich des Katastrophenschutzes sensibilisieren und dazu beitragen, dass notwendige Maßnahmen nicht immer weiter vertagt werden. Wir wollen alle ermuntern, ein funktionierendes Hochwasserrisikomanagement aufzubauen.

Ihr Dieter Olthoff

## Fragen die Sie sich vor einem Hochwasser stellen sollten:

- Existieren Karten, die die überschwemmungsgefährdeten Siedlungs- und Gewerbegebiete zeigen?
- Gibt es Hochwassermarken die die Gefährdung deutlich machen?
- Bestehen für Neubauten im gefährdeten Bereich Vorgaben/Empfehlungen der zuständigen Bauaufsicht? (z. B. wasserdichte Ausführung des Kellergeschosses, Verzicht auf Kellerräume, Verschluss tiefer gelegener Gebäudeöffnungen u. ä.)
- Welche Vorgaben/Empfehlungen bestehen zur Sicherung von Öltanks o. ä. gegen Auftrieb?
- Gibt es Empfehlungen/Anweisungen zur Flutung von tiefer liegenden Räumen bei nicht ausreichend standfesten Gebäuden und gefährlichem Anstieg des Wasserstandes?
- Ist mobiler Hochwasserschutz erforderlich?

### wenn ja:

Wo ist der Aufbewahrungsort der erforderlichen Materialien und Geräte?

Wie viel Helfer sind zum Transport und Aufbau erforderlich?

Welche Zeit wird hierfür benötigt?

- Sind bei der Hochwasserabwehr Sandsäcke erforderlich?

### wenn ja:

Wie hoch ist die Anzahl der eingelagerten Sandsäcke?

Reicht diese Menge aus?

Wie werden die Sandsäcke befüllt? (Maschine – per Hand)

Steht ausreichend Sand zur Verfügung?

Wo wird dieser vorgehalten?

Wie hoch ist die Füllleistung? (Sandsäcke/h)

Wie viele Helfer sind hierfür erforderlich?

- Steht Schutzausrüstung/-kleidung für die Helfer in ausreichender Anzahl zur Verfügung? (Wathosen, Kanal-/Hüftstiefel, Schwimmwesten, Helme)
- Gibt es für die (möglicherweise) betroffenen Anwohner Empfehlungen/Hinweise zum Vorsorgeverhalten? (Notvorräte, Notausrüstung, Medikamente, Maßnahmen des Selbstschutzes u. ä.)
- Kennen Sie die kritischen Punkte in ihrem Gemeindegebiet, wie werden diese im Hochwasserfall überwacht, wer nimmt diese Aufgabe wahr?

## Auswertung

Wenn Sie viele Fragen mit „ja“ beantworten konnten haben Sie die Hochwasservorsorge in Ihrem Zuständigkeitsbereich schon sehr zufrieden stellend geregelt. Informieren Sie sich weiter und nehmen Sie regelmäßig an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, z. B. der Akademie Hochwasser, teil!

Mussten Sie Fragen mit „Nein“ beantworten, lassen Sie sich von uns beraten, wir bieten Ihnen Hilfe und zeigen Ihnen Lösungsmöglichkeiten auf. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

*In der Link-Liste finden Sie wichtige Internetadressen rund um den Hochwasserschutz*